

scheuten sie die Nähe des Hausgeflügels nicht, wie sie sich auch oft auf dem Flusse zwischen zahmen Enten aufhielten und von diesen ruhig geduldet wurden. Sie wurden verhältnismässig zutraulich, ohne jedoch einen Moment ihre eigene Sicherheit aus dem Auge zu lassen. Leute, die sich nicht um sie kümmerten und ruhig ihrer Beschäftigung nachgingen, hielten sie scheinbar für ungefährlich, aber sobald man stehen blieb, um sie näher zu beobachten, eilten sie mit weit vorgestrecktem Kopfe eiligst dem Flussufer zu, um sich in dem trockenen Schilfe zu verbergen. Von einem grossen Leonberger Hunde, der sich tagsüber in meinem Garten aufhält, nahmen sie keine Notiz, sondern weideten oft, beständig mit dem Bürzel auf- und niederwippend, in allernächster Nähe desselben frische Grasspitzen und Unkrautsämereien. Mein kleiner Dachshund jedoch, der sie öfter in ihren Verstecken aufgestöbert und verscheucht hatte, jagte ihnen grossen Schrecken ein, sobald sie seiner ansichtig wurden. Vor ihm suchten sie fliegend das Weite. Da sie aber sonst völlig ungestört gelassen wurden, ist zu hoffen, dass sie vielleicht in Zukunft alljährlich wiederkehren werden,

Gera-Untermhaus.

Wilh. Israël, Apotheker.

Anfrage. Eine ganze Reihe europäischer Vogelarten wurde bekanntlich in überseeischen Ländern eingebürgert. Die uns darüber zur Verfügung stehenden Berichte sind aber entweder unvollständig oder schon stark veraltet. Ich richte deshalb an die Mitglieder des Vereins, besonders die im Auslande lebenden, die Bitte, mir möglichst genaue Mitteilungen darüber zukommen zu lassen, welche europäischen Vogelarten in Nordamerika, Australien, Neuseeland und anderen Ländern eingebürgert sind.

Nürnberg, Sulzbacherstrasse 54.

Erwin Gebhardt.

Bücherbesprechungen.

Georg Krause. *Oologia universalis palaeartica.* Stuttgart. Verlag von Fritz Lehmann.

Die jetzt in rascherer Folge erschienenen Lieferungen 54 bis 64 enthalten die Abbildungen der Eier des Mornellregenpfeifers, der Schreiadler, des grünfüssigen Teichhuhns, des feuerköpfigen Goldhähnchens, des Tannenhähers, des Kuckucks (6 Tafeln), der Lachseeschwalbe, der Rauchschwalbe, der Alpendohle, der Spechtmeise, des Binsenrohrsängers, des Feldeggefalken, des braunen Sichlers, der Blässgans, des Habichts. Die Verlagsbuchhandlung würde sich ein grosses

Verdienst erwerben, wenn sie einen Sammelkasten für das Werk in den Handel brächte; denn bei dem über mehrere Jahre hinaus sich erstreckenden Erscheinen des Werkes kann es nicht ausbleiben, dass die Ränder der ersten Lieferungen schon vergilben.

Oscar Lehmann. Unsere Vögel. Stuttgart 1911. Verlag von K. G. Lutz. Preis geb. 2,50 M.

Das allgemeinverständlich geschriebene, zirka 100 Druckseiten umfassende Buch behandelt in knapper, anschaulicher Weise unsere heimische Vogelwelt in den Abschnitten: „Wie lerne ich unsere Vögel kennen? Welche Arten sind in dem Buch abgebildet? Welche Vögel kommen in Deutschland vor? Wodurch wird die Bestimmung eines Vogels erleichtert? Wann soll man mit der Beobachtung der Vogelwelt beginnen? Wo soll man beobachten? Warum soll man auf Vogelstimmen achten? In welcher Weise sind die gemachten Beobachtungen fest zu halten? Welche Hilfsmittel für weiter gehende Vogelstudien sind zu empfehlen? Was bedeuten die Abkürzungen im Buche? Schilderung der einzelnen Vögel.“ Die zwölf beigegebenen Tafeln entsprechen zwar nicht durchgehend höheren Anforderungen, aber in Anbetracht des geringen Preises dürfen wir keinen allzu strengen Massstab anlegen.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

K. Johansson: Flamingo skjuten på Gotland. (Fauna och Flora 1910. S. 185.)

Ein Flamingo im Mai auf Gotland geschossen.

James Buckland: Fågelförstörelsen i världen. (Ebenda S. 252.)

Vortrag, gehalten auf dem V. Internationalen Ornithologen-Kongresse in Berlin über die Vogelvernichtung in der ganzen Welt.

Karl Gram: *Buteo zimmermannae* häckande i Västerbotten. (Ebenda S. 279.)

Buteo zimmermannae als Brutvogel in Schweden.

Karl Gram: Svalornas ankomst 1910. (Ebenda S. 284.)

Phänologische Mitteilungen über die Schwalben in 20 Jahren.

F. Koske: Das Vorkommen des Schlangennadlers in Pommern. (Ornith. Monatsber. XVIII. S. 133.)

Zusammenstellung der in der Literatur mitgeteilten Vorkommnisse.

G. Schiebel: Ein hahnenfedriges Weibchen von *Emberiza canneti*. (Ebenda S. 142.)

Reinhold Fenk: Zur Kunde des Steinsperlings. (Ebenda S. 143.)

Biologische Beobachtung.

H. Weigold: Ein neuer deutscher Brutvogel. (Ebenda S. 157.)

Motacilla flava rayi auf Helgoland Brutvogel.

Benno Ottow: Bemerkungen über *Hirundo rufula*, erbeutet in Livland. (Ebenda S. 159.)

Werner Hagen: *Porphyrio coeruleus (Vandelli)* in Deutschland. (Ebenda S. 160.)

Hält die in Deutschland erlegten Sultanshühner für aus der Gefangenschaft entflohen.

H. Geyr von Schweppenbourg: *Parus atricapillus* in der Mark. (Ebenda S. 161.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 294-295](#)